

## Regionalkonzept

|                                 |                   |     |      |
|---------------------------------|-------------------|-----|------|
| Schwerpunkt-Sportart/ Disziplin | Volleyball Männer |     |      |
| Bundesland                      | Berlin            |     |      |
| für den Zeitraum                | 2008              | bis | 2012 |
| Fortschreibung                  | 2                 |     |      |

## Beteiligte Partner

Spitzenverband: Deutscher Volleyball Verband

LSB/LSV

Olympiasstützpunkt(e)

Landesfachverband/ -verbände

weitere Partner

VC Olympia Berlin, SLZB; Senat Berlin, Zentrum für Gesundheit

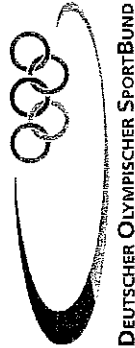
Anerkannt als:

Schwerpunktsportart Bundesstützpunkt bis:

Bundesstützpunkt Nachwuchs bis: 12.2012

Landesleistungszentrum bis: 12.2012

Landesstützpunkt bis:



Das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) ist ein Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, das sich auf die Bereiche Sportwissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie, Sportökonomie und Sportmanagement konzentriert.



Institut für Angewandte  
Trainingswissenschaft

## 1) Zusammenfassung der Zielstellungen und Nennung der Verantwortlichen für die Umsetzung innerhalb des Geltungszeitraum

Stellen Sie bitte in einer kurzen Zusammenfassung die wichtigsten, zentralen spezifischen Ziel-/Teilzielstellungen (2-3), insbesondere die Steuerung/Führung der regionalen Trainerteams, die für die Entwicklung und Förderung des Nachwuchses- und/ oder Spitzensports in Ihrer Region besonders wichtig sind, dar. Falls sich bei der Umsetzung der Zielstellungen Erfordernisse und Konsequenzen ergeben, bitte erläutern und aufzeigen bei wem die Verantwortung liegt.

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt in der Entwicklung und Förderung aktueller Jugend- und Junioren- und zukünftiger A-Nationalspieler Deutschlands. Zielstellung: 5 Spieler der A-NM kommen aus dem BSTP. Der Bundesstützpunkt Nachwuchs ist in dem Verein VC Olympia Berlin integriert. Alle zwei Jahre kann er mit den besten Nachwuchsspielern Deutschlands in der 1. Bundesliga der Herren am nationalen Spielbetrieb teilnehmen. Ziel ist eine optimale Ausbildung und die Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften. Die Führung des regionalen Trainerteams (Landestrainer, Vereinstrainer, Lehrer/Trainer) obliegt dem verantwortlichen Landestrainer. Die Besonderheit in Berlin ist, dass der Spitzenverband DVV einen Bundestrainer Nachwuchs zum Zwecke einer optimierten Ausbildung der Nachwuchskaderathleten in Berlin angesiedelt hat. Aus diesem Grund besteht eine enge Verzahnung des Bundestrainers Nachwuchs mit dem regionalen Trainerteam. Um die geschaffene Struktur weiterhin zu bewahren und auszubauen, gilt es, die notwendige Sichtung und Auswahl talentierter, perspektivreicher Sportler zu verbessern. Teilnahme OS 2012 und Platzierung 1-4 Nach 36 Jahren gelang es 2008 erstmals wieder einer deutschen Herren-Nationalmannschaft sich für die OS zu qualifizieren. Dieser Erfolg sollte wiederholt und ein verbessertes Abschneiden als Platz 9 angestrebt werden. In Peking waren 5 ehemalige BSTP-Spieler Berlins im deutschen Team - diese Anzahl sollte 2012 noch weiter auf 7 erhöht werden. Schöps, Kromm, Andrae und Böhrne können auch in London wieder mit dabei sein, 7 weitere Spieler stehen zurzeit im Kaderkreis der A-NM, die im BSTP Berlin waren. Bei den internationalen Nachwuchsmeisterschaften bis 2012 gelten folgende Zielstellung: 2010 U20 EM (Junioren) Platz 4-6 6 Spieler des BSTP bei der EM. 2011: U21 (Junioren)-WM: Teilnahme und Platz 6-10 mit 9 Spielern des BSTP. U19 EM (Jugend) Platz 1-6 mit 4 Spielern des BSTP. U19-WM (Jugend) Teilnahme und Platz 1-10 mit 4 Spielern des BSTP. 2012: U20-EM (Junioren) Platz 1-6 mit 6 Spielern des BSTP.

## 2) Kaderentwicklung und Wettkampferfolge

### LA-L Rahmenkonzeption (Stand: 2008)

| Nationale Kriterienums-WKe | Internationale Kriterienums-WKe | internationaler Nachwuchsrangplatz | Kaderanteil D/C- und C-Kader | Kaderanteil A- und B-Kader | Leistungsfördernde Strukturbedingungen | Schwerpunktsetzung | Gesamtsumme |
|----------------------------|---------------------------------|------------------------------------|------------------------------|----------------------------|--|--------------------|-------------|
| 25                         | 2                               | 0                                  | 20                           | 10                         | 20                                     | 10                 | 87          |

### Kaderentwicklung und Wettkampferfolge

Für D-/DC und C-Kader, denen eine Perspektive für langfristige Erfolge im internationalen Spitzensport zugeschrieben wird, und Bundeskader die ihr tägliches Training am Landes-, Bundesstützpunkt oder einem vergleichbaren Standort in der Region zwischen 2004 und 2008 durchführen bzw. 2008 und 2012 durchführen werden:

a) Tragen Sie bitte den Kaderstatus für das Jahr sowie den Erfolg (z. B. Medaillen [M], Finale [F] [Platz 4-10], Teilnahme [T] u. ä.) in der jeweils höchsten WK-Ebene in den letzten vier Jahren ein.  
 b) Zielstellung für die nächsten vier Jahre zum angestrebten Kaderstatus, und ab C-Kaderstatus bitte auch jeweils die jährlich angestrebten sportlichen Erfolge (z. B. Medaillen [M], Finale [F] [Platz 4-10], Teilnahme [T] u. ä.) in der jeweils höchsten WK-Ebene.

|                           | 2004                     | 2005                         | 2006                     | 2007                         | 2008                     | 2009                   | 2010             | 2011               | 2012             |
|---------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------|------------------|--------------------|------------------|
| <b>Böhme, Marcus</b>      | Z: C JEM M<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F     | Z:<br>B:                 | Z: B EMT<br>B: B             | Z: O OS F<br>B: O WM F   | Z: A EM F<br>B: A EM F | Z: A WMT<br>B:   | Z: A EM F<br>B:    | Z: O OS T<br>B:  |
| <b>Westphal, Dirk</b>     | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F     | Z:<br>B:                 | Z: B EM F<br>B: B            | Z:<br>B:                 | Z: A EM F<br>B: A      | Z: A WMT<br>B:   | Z: A EM F<br>B:    | Z: O OS T<br>B:  |
| <b>Zachrich, Jaromir</b>  | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z: A WMT<br>B:   | Z: A EM F<br>B:    | Z: O OS T<br>B:  |
| <b>Fromm, Christian</b>   | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JWM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM T<br>B: C     | Z:<br>B:         | Z: A EM F<br>B:    | Z: O OS F<br>B:  |
| <b>Kaliberda, Dennis</b>  | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JWM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM T<br>B: C JWM | Z:<br>B:         | Z: A EM F<br>B:    | Z: O OS F<br>B:  |
| <b>Jankowski, Philipp</b> | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| <b>Höhne, Björn</b>       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| <b>Stadle, Rene</b>       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| <b>Zager, Nico</b>        | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z: D/C JEM F<br>B: | Z: C JEM F<br>B: |
| <b>Hölzig, Maximilian</b> | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z: D/C JEM F<br>B: | Z: C JEM F<br>B: |
| <b>Schoff, Ruben</b>      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z: D/C JEM F<br>B: | Z: C JEM F<br>B: |
| <b>Kühner, Sebastian</b>  | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM T<br>B: C JEM F | Z: C JWM T<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| <b>Kleefisch, Kay</b>     | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JEM F<br>B: C JEM F     | Z: C JEM T<br>B: C JEM F | Z: C JWM T<br>B: C JWM       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| <b>Broshog, Tim</b>       | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM T<br>B: C JEM   | Z: C JWM T<br>B: C JWM       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z: A EM F<br>B:    | Z:<br>B:         |
| <b>Böhme, Matthias</b>    | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM T<br>B: C       | Z: C JWM T<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |

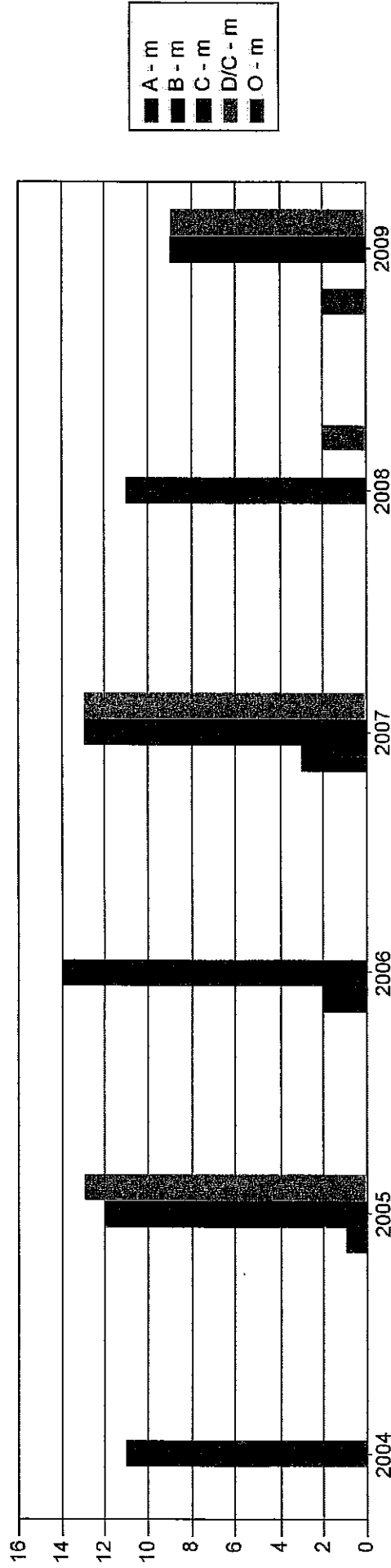
|                        | 2004                     | 2005                     | 2006                     | 2007                         | 2008                     | 2009                   | 2010             | 2011               | 2012             |
|------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------|------------------|--------------------|------------------|
| Klaue, Felix           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z: D/C JEM F<br>B: | Z: C JEM F<br>B: |
| Hecht, Florian         | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z: D/C JEM F<br>B: | Z: C JEM F<br>B: |
| Pomeranke, Martin      | Z:<br>B:                 | Z: C JWM F<br>B: C JWM F | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Pelzer, Paul-Christoph | Z: C JEM F<br>B: C       | Z:<br>B: C               | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Steinke, Falco         | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Fischer, Felix         | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: A EM F<br>B:        | Z: A WMT<br>B:   | Z: A EM F<br>B:    | Z: OOST<br>B:    |
| Schaarschmidt, Florian | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Oswald, Wieland        | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| Mayer, Alexander       | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Krause, Sebastian      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C       | Z: C JEM F<br>B: C       | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Galardi, Ricardo       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C EYOF  | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C     | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Böttcher, Robert       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JWM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C     | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Rost, Santino          | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM F<br>B: C       | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Krüger, Merten         | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z: C JEM F<br>B: C       | Z: C JWM F<br>B: C     | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Völker, Florian        | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| Klingner, Oskar        | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| Klein, Georg           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| Jedro, Sebastian       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| Czeslik, Paul          | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Cipowicz, Hans         | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z: C JEM F<br>B: C       | Z: C JWM F<br>B: C     | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Marks, Jan Philipp     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C | Z: C JEM F<br>B: | Z: C JWM T<br>B:   | Z:<br>B:         |
| Arlt, Lukas            | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Friedrich, Roy         | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C   | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z: C JWM F<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |
| Herrmann, Marcel       | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C   | Z: C JEM F<br>B: C       | Z: C JWM F<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B:         | Z:<br>B:           | Z:<br>B:         |

|                     | 2004     | 2005                         | 2006                     | 2007                          | 2008                     | 2009                | 2010           | 2011           | 2012          |
|---------------------|----------|------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|---------------------|----------------|----------------|---------------|
| Wegter, Henning     | Z:<br>B: | Z: D/C JEM F<br>B: D/C       | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z: C JWMM F<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Kromm, Robert       | Z:<br>B: | Z: BEM T<br>B: B             | Z: B WM T<br>B: B WM T   | Z: BEM T<br>B: BEM F          | Z: OOST<br>B: OOS F      | Z: AEM F<br>B:      | Z: AWM T<br>B: | Z: BEM F<br>B: | Z: OOST<br>B: |
| Bachmann, Frank     | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z: B WM T<br>B: B        | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Kellermann, Sven    | Z:<br>B: | Z: D/C JEM F<br>B: D/C       | Z: C JEM F<br>B: C       | Z:<br>B: C                    | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Weber, Eric         | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z: C JEM T<br>B: C       | Z: C JWMM T<br>B:             | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Kaufhold, Patrick   | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM T<br>B: D/C        | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Erdmann, Jonathan   | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z: C JEM T<br>B: C       | Z: C JWMM T<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Köhler, Stefan      | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM T<br>B: D/C        | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Baier, Paul         | Z:<br>B: | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM T<br>B:         | Z: C JWMM T<br>B: C           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Neumeister, Michael | Z:<br>B: | Z: C JEM F<br>B: C JEM M     | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Mehlberg, Dirk      | Z:<br>B: | Z: C JEM F<br>B: C JEM M     | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Lau, Marc           | Z:<br>B: | Z: C JEM T<br>B:             | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Drößler, Steffen    | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z: C JWMM T<br>B:   | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Einbrodt, Rene      | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z: -JEM T<br>B:          | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Kohl, Fabian        | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JWMM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWMM T<br>B: C | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Hemlein, Jonas      | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM T<br>B: D/C JWMM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWMM T<br>B: C | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Quenzer, Simon      | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C        | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWMM T<br>B: C | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Langer, Paul        | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM T<br>B:  | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Otte, Paul          | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z: D/C<br>B:  |
| Doberenz, Lukas     | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z: D/C<br>B:  |
| Wetter, Oskar       | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z: D/C<br>B:  |
| Stadle, Eric        | Z:<br>B: | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z: D/C<br>B:  |
| Rusche, Matthias    | Z:<br>B: | Z: D/C JEM T<br>B: D/C       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |
| Steck, Markus       | Z:<br>B: | Z: D/C JEM T<br>B:           | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                      | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:            | Z:<br>B:       | Z:<br>B:       | Z:<br>B:      |

|                     | 2004                     | 2005                         | 2006                     | 2007                   | 2008     | 2009            | 2010            | 2011            | 2012           |
|---------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------|----------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Gerhard, Yanick     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z: C JEM T<br>B:         | Z:<br>B:               | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Kunert, Klaus       | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM T<br>B:     | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Lake, Max           | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z: C JWM T<br>B:       | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Späth, Thilo        | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM F<br>B: C       | Z: C EM T<br>B: C      | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Umlauf, Jan         | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM M | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z: C JWM T<br>B: C     | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Richter, Sebastian  | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM F<br>B: D/C JEM F | Z: C JEM F<br>B: C JEM F | Z: C JWM T<br>B: C     | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Kleinke, Marcel     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:                     | Z:<br>B:                 | Z: D/C JEM T<br>B: D/C | Z:<br>B: | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:        | Z:<br>B:       |
| Schwarz, Sebastian  | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B: | Z: A EM F<br>B: | Z: A WM T<br>B: | Z: A EM F<br>B: | Z: O OST<br>B: |
| Steuerwald, Patrick | Z: C JEM F<br>B: C JEM M | Z: C JWM F<br>B: C JWM F     | Z:<br>B:                 | Z:<br>B:               | Z:<br>B: | Z: A EM F<br>B: | Z: A WM T<br>B: | Z: A EM F<br>B: | Z: O OST<br>B: |

## Summe der Kader

|     | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|-----|------|------|------|------|------|------|
| A   | m    |      |      |      |      | 2    |
| B   | m    | 1    | 2    | 3    |      |      |
| C   | m    | 11   | 12   | 13   | 11   | 9    |
| D/C | m    | 13   |      | 13   |      | 9    |
| O   | m    |      |      |      | 2    |      |



## Bilanz der Kaderentwicklung

c) Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

Durch das Erstligaprojekt des VCO Berlins gelang es, den Übergang vom Junioren- zum Männerbereich für die Athleten zu erleichtern. Im Prinzip spielen alle ehemaligen VCO-Spieler heute in der 1. Bundesliga der Heren. Die Besten von ihnen (Schöps, Böhme, Kromm) gehören zum Stamm der A-Nationalmannschaft. Spieler wie Fromm und Kaliberda kann in den kommenden Jahren Ähnliches gelingen. Durch den SCC Berlin als deutschen Spitzenverein sind die Möglichkeiten gegeben, Top-Talenten eine weitere Förderung in Berlin zukommen zu lassen. Für den Juniorenbereich gibt es keine gleichwertige Alternative zum Bundesstützpunkt Berlin.

## Summe der Übergänge (Aufstiege)

a) Wie viele der Nachwuchskader (D, D/C, C) sind jährlich in den B-, A- Kader aufgestiegen und für wie viele der D-, D/C-Kader wird ein Aufstieg in den B- bzw. A-Kader angestrebt?

|     | 2006 | 2008 |
|-----|------|------|
| C   | 11   | 9    |
| D   |      |      |
| D/C |      |      |
| O   |      | 2    |

## Bilanz der Übergänge

b) Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

Die relativ hohe Anzahl der Übergänge vom D/C-Kaderbereich in den C-Kader kommt nicht nur durch die konzentrierte Arbeit mit den D/C-Kadern beim VCO Olympia Berlin II, sondern auch durch den stetigen Zuwachs aus anderen Bundesländern zu dem Erstligaprojekt des VCO Berlin I zustande. Der SCC Berlin als einziger Erstligist Berlins kann natürlich nicht alle ehemaligen VCO-Spieler auffangen, so dass viele dieser Spieler nach absolvierter Ausbildung am Bundesstützpunkt zu anderen Bundesligisten in Deutschland wechseln. Aufgrund ihrer guten technisch-taktischen, athletischen und auch schulischen Ausbildung gelingt es Vielen, sich für die A-Nationalmannschaft anzubieten. Von aktuell 24 Nationalspielern durchliefen 12 den Bundesstützpunkt Berlin.

## 2) Strukturell – inhaltliche Umsetzung und Zielstellung für die Trainings- und Förderstrukturen sowie Rahmenbedingungen in der Region

### Zielstellungen und Zielerreichung

Wenn in Ihrem letzten gültigen Regionalkonzept konkrete Vorhaben und Ziele formuliert wurden:

a) Benennen Sie die seinerzeit konkret formulierten Vorhaben und Zielstellungen (b)

b) Geben Sie den Grad der Zielerreichung/bisherigen Umsetzungsstand von „ganz und gar nicht erfüllt“ (-2) bis „voll erfüllt“ (+2) an.

Formulieren Sie bitte konkrete Ziele und Teilziele für die kommenden vier Jahre. (c)

a) Benennen Sie die Verantwortlichkeit und die zeitliche Umsetzung. (d)

b) Bitte legen Sie die Priorität von „höchste Priorität“ (1) bis „nachgeordnete Priorität“ (5) fest.

| Bereich                      | Voriges Ziel   | Grad der Zielerreichung | Neues Ziel   | Verantwortlichkeit                          | Priorität |
|------------------------------|--|-------------------------|--|---|-----------|
| BSP Koordinator              | Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers, Koordinators BSTP  | -2                      | Mit dem Beginn 2010 benötigen wir einen hauptamtlichen Geschäftsführer, Koordinator BSTP. Die notwendigen Arbeiten zur Betreuung von teilweise zwei Erstligamannschaften und zwei Regionalligateams sind durch ehrenamtlich Tätige nicht mehr zu leisten.  | Mischfinanzierung DVV/DVL                   | 1         |
| Trainingssystem              | Teilnahme an OS 2008 und Platzierung 1-8   | 1                       | Teilnahme OS 2012 und Platzierung 1-4 Nach 36 Jahren gelang es 2008 erstmals wieder einer deutschen Herren-Nationalmannschaft sich für die OS zu qualifizieren. Dieser Erfolg sollte wiederholt und ein verbessertes Abschneiden als Platz 9 angestrebt werden. In Peking waren 5 ehemalige BSTP-Spieler Berlins im deutschen Team - diese Anzahl sollte 2012 noch weiter auf 7 erhöht werden. Schöps, Kromm, Andrae und Böhme können auch in London wieder mit dabei sein. 7 weitere Spieler stehen zurzeit im Kaderkreis der A-NM, die im BSTP Berlin waren. | BT Herren<br>BT Nachwuchs<br>LT bis OS 2012 | 1         |
| Vereine/Stützpunkte          | Die Anzahl der leistungsorientiert arbeitenden Vereine sollte erhöht werden.   | 0                       | Die Anzahl der leistungsorientiert arbeitende Vereine muss von 3 auf 5 erhöht werden! Die Berliner Vereine müssen bei Deutschen Meisterschaften und Bundespokalturnieren wieder vermehrt auf den vorderen Plätzen zu finden sein (fast stetiger Abstieg im Zeitraum von 2004 bis 2008). Die Schaffung von zusätzlichen LSP vor allem im Westteil der Stadt ist notwendig, um jungen Spielern zusätzliche Trainingsmöglichkeiten zu verschaffen.  | LT bis 12/2010                              | 1         |
| Talentsuche/ Talentförderung | Verstärkte Sichtung zur Gewinnung in Klassen 2 u. 3, Etablierung des WK V JifO mit veränderten Inhalten zur Sichtung in Grundschulen | -1                      | Weiterhin verstärkte und vor allem flächendeckende Sichtsmaßnahmen an Berliner Grundschulen auch im Westteil der Stadt. Organisation von Projekttagen oder -wochen mit Einbindung von Bundesligaspielern. Erhöhung der Anzahl der Vereine, die systematisch Nachwuchsarbeit leisten, von derzeit 8 auf 12. Das Wettkampfsystem im VVB für den Altersbereich der U12 bis U14 muss attraktiver und altersspezifischer gestaltet werden. Nicht nur Punktspiele im Volleyball nach den geltenden Regeln des DVV sollten auf dem Programm stehen.                   | Landestrainer                               | 1         |
| Kadersystem                  | 4 Spieler sollten den Übergang vom D-,D/C- und C-Kader in den A-Nationalmannschaftskader anstreben.                                  | 2                       | 3 Spieler vom Nachwuchskader zum A- oder B-Kader   | BT Herren und NW                            | 1         |

|   |   |   |   |                               |   |
|---|---|---|---|-------------------------------|---|
| OSP Betreuung   | zusätzliche Betreuung bei WK online-Analyse   | 0 | Die ärztliche und physiotherapeutische Betreuung muss vor allem auch bei den D/C-Kadern verbessert werden! Die Betreuung bei WK zur online-Analyse wird durch die Cotrainer abgedeckt, die sich das notwendige Wissen, bzw. die Fertigkeiten in den letzten Jahren selbst angeeignet haben. | BSTP-Trainer                  | 2 |
| Trainersituation/-struktur  | Einstellung eines Lehrentainers am SLZB   | 1 | Einstellung eines Athletiktrainers. Weiterhin wird eine Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers/Koordinators BSTP zur Verbesserung der organisatorischen und administrativen Arbeit angestrebt.   | Athletiktrainer: DVV/DOSB/VVB | 1 |
| Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen, Hochschulen, Berufsausbildungsträger) Duale Karriere | Gewinnung von Studenten für Praktika im Verein oder Verband, Nutzung von Forschungspotenzial für den NW-Leistungssport Volleyball in Berlin | 0 | Profis als NW-Trainer für Vereine und den VVB, verstärkte Nutzung von Forschungsergebnissen für den NW-Leistungssport in Berlin   | BSTP-Trainer bis 12/2010      | 3 |

## Bilanz der Zielstellungen

c) Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre für die einzelnen Bereiche und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

In jedem Jahr wurden 6-10 Sportler an das SLZB/Coubertin-Gymnasium zur 7.Klasse eingeschult, auch spätere Quereinsteiger nachzuschulen, war unproblematisch und effektiv. 90% aller D-Kader und sämtliche D/C- und C-Kader sind Schüler des SLZB, bzw. noch des Coubertin-Gymnasiums. Ab Erreichen des C-Kaders wird eine Unterbringung im Internat angestrebt. Nach Beendigung der Schulzeit ist durch die gute Kooperation mit dem OSP (Laufbahnberatung) bisher ein Großteil der Athleten weiter vermittelt (Ausbildungsplatz, BW, Studium) worden.

Unsere Nachwuchs-Nationalmannschaften waren in den vergangenen Jahren so erfolgreich wie nie zuvor (Bronze bei der JEM 2004, Silber 2008; zweimalige Teilnahme an den JWM). In diesen Teams standen immer 3-9 Spieler des BSTP Berlin. So gut wie alle dieser Spieler sind heute in der 1.Bundesliga aktiv, einigen gelang es, sich für die A-Nationalmannschaft anzubieten (Böhme, Westphal, Steuerwald) einige werden es in den kommenden Jahren noch schaffen (Fromm, Kaliberda). Die Zusammenarbeit mit dem SLZB konnte noch weiter verbessert werden. Förderunterricht und Förderkonferenzen mit jedem einzelnen Sportler gehören heute zum Alltag.

## Kooperationsstruktur

- a) Beurteilen Sie bitte für die letzten vier Jahre bis heute die Kooperationsstruktur unter den Partnern im Leistungsverband für Ihre Sportart in der Region. Bitte geben Sie dort, wo Kooperationsbeziehungen bestehen, Ihre Beurteilung von „sehr leistungshemmend“ („-2“) bis „sehr leistungsfördernd“ („+2“) in den grauen Feldern an.
- b) Bitte fügen Sie eine schematische Darstellung der Kooperationsstruktur dem Anhang bei.

| Beschreibung                     | Sport-vereine | Landesfach-<br>verband | LSB/LSV | Olympia-<br>stützpunkt | Spitzen-<br>verband | Schule | Sport-<br>internat | Hoch-<br>schule | Bundes-<br>wehr | Arbeit-<br>geber | Wirtschafts-<br>partner |
|----------------------------------|---------------|------------------------|---------|------------------------|---------------------|--------|--------------------|-----------------|-----------------|------------------|-------------------------|
| Sportverein(e)                   | 1             |                        | 1       | 1                      | 1                   | 1      | 1                  | 1               | 1               | 1                |                         |
| Landesfachverband/-verbände      |               | 2                      |         | 1                      | 2                   | 2      | 2                  |                 |                 |                  |                         |
| LSB/LSV - LA-L                   |               |                        |         |                        | 2                   | 2      | 2                  |                 |                 |                  |                         |
| Olympiastützpunkt                |               |                        |         |                        | 2                   | 2      | 2                  | 2               | 2               | 2                | 2                       |
| Spitzenverband                   |               |                        |         |                        |                     | 2      | 2                  |                 | 2               |                  |                         |
| Schule(n)                        |               |                        |         |                        |                     |        | 2                  |                 |                 |                  |                         |
| Sportinternat(e)                 |               |                        |         |                        |                     |        |                    |                 |                 | 2                |                         |
| Hochschule(n)                    |               |                        |         |                        |                     |        |                    |                 | 2               |                  |                         |
| Bundeswehr, BGS                  |               |                        |         |                        |                     |        |                    |                 |                 |                  |                         |
| Arbeitgeber, Ausbildungsbetriebe |               |                        |         |                        |                     |        |                    |                 |                 |                  |                         |
| Wirtschaftspartner               |               |                        |         |                        |                     |        |                    |                 |                 |                  |                         |

## Bilanz der Kooperationsstruktur

- c) Bitte nehmen Sie für die positiv und negativ bewerteten Kooperationen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

Die Kooperation zwischen den Vereinen und dem VVB kann weiter verbessert werden, insbesondere in Fragen der einheitlichen Erarbeitung von Technikbildern, Trainingsplanung und -dokumentation.

Die Zusammenarbeit mit dem LSB,OSP, dem SLZB und dem Internat kann als sehr gut bezeichnet werden.

Als ebenfalls äußerst positiv kann man die gemeinsame Tätigkeit mit dem Spitzenverein in Berlin - dem SCC Berlin bezeichnen. Spielern wie Böhme und Westphal gelang ein fast nahtloser Übergang vom Junioren- in den Männerspitzenbereich.

## Geplante Veränderungen der Kooperationsstruktur

d) Falls in der Kooperationsstruktur für die nächsten vier Jahre Veränderungen gegenüber der gegenwärtigen Situation angestrebt werden, nennen Sie jeweils die betreffenden Kooperationspartner, konkrete Ziel-/Teilzielstellungen, bei wem die Verantwortung liegt und bis wann die Erfüllung vereinbart wird. Gehen Sie z. B. auf die Kooperationsbeziehung Landesverband mit Spitzenverband; Landesverband mit OSP; Landesverband mit Vereinen und Landesverband mit Partnern in der Sportmedizin ein. Bitte legen Sie die Priorität von „höchste Priorität“ (1) bis „nachgeordnete Priorität“ (5) fest.

| Kooperationspartner             | Kooperation mit ...        | Gegenwart  | Ziele und Teilziele  | Verantwortlichkeit       | Priorität |
|---------------------------------|----------------------------|--|--|--------------------------|-----------|
| Spitzenverband<br>Landesverband | Vereinen<br>Spitzenverband | Durch die Anwesenheit des BT Nachwuchs in Berlin gibt es eine gute und stetige Zusammenarbeit mit dem DVV. Die Trainingszeiten der BSTP-Teams und der Landesauswahlmannschaften werden miteinander festgelegt, die Übergänge in die BSTP-Teams verlaufen teilweise fließend - vor allem im Vormittagstraining am SLZB. Es gibt ein Angebot des VVB an den DVV junge, talentierte Trainer kostenfrei an Lehrgängen der NW-Auswahlteams als Co-Trainer teilnehmen zu lassen. Einige Lehrgänge dieser Mannschaften finden in Berlin statt, womit der DVV einen erheblichen Anteil an Kosten für solche Maßnahmen spart. | Dieser Weg muss weiter bestritten werden. Durch den Zugang der besten Jungen aus dem gesamten Bundesgebiet zum Erstligaprojekt des VCO Berlin sind für die D-Kader der unteren Jahrgänge viele sportliche Vorbilder an derselben Schule, bzw. in derselben Halle. Hier können noch mehr gemeinsame Trainingseinheiten durchgeführt werden, in denen die Nationalspieler den Jüngsten Tipps und Ratschläge geben. | BT NW und LT             | 5<br>3    |
| Landesverband                   | OSP                        | Die Kooperation mit dem OSP ist sehr gut.  | Angestrebt wird eine punktuelle Betreuung der D/C-Kader durch den OSP im Rahmen der Kooperationsvereinbarung BSTP/OSP.   | LT bis 12/2010           | 4         |
| Landesverband                   | Vereinen                   | Die Kooperation zwischen VVB und den Vereinen ist positiv. Der Landesverband unterstützt zwei seiner leistungsorientiert arbeitenden Vereine finanziell, so dass eine Anstellung jeweils eines hauptamtlichen NW-Trainers erst möglich wird. Hinzu kommen vielfältige Angebote zur Traineraus- und fortbildung, sowie materielle Unterstützung in Form von Trainingsmitteln. Momentan arbeiten nur 8 Vereine im Nachwuchsbereich, lediglich drei Vereine so leistungsorientiert, dass Spieler in der Landesauswahl zu finden sind.   | Sowohl die Anzahl der im Nachwuchsbereich arbeitenden, als auch der leistungsorientiert arbeitenden Vereine muss erhöht werden.<br>Gemeinsame trainingsmethodische Ausbildungsschwerpunkte müssen erarbeitet werden - Schaffung einer "Berliner Volleyball-Schule" mit einheitlichen Richtlinien und Vorgaben auch im technisch-taktischen Volleyballtraining und Erneuerung der athletischen Parameter.         | LT bis 12/2010           | 1         |
| Landesverband                   | Zentrum für Sportmedizin   | Es findet eine Eingangsuntersuchung für die Neueinschulungen zur 7.Klasse statt.   | Die Zusammenarbeit mit medizinischen Spezialisten außerhalb des OSP bei notwendigen Überweisungen soll verbessert werden. Auch eine regelmäßige physiotherapeutische Betreuung der D/C-Kader ist bei einem wöchentlichen Trainingsumfang von mehr als 20 Stunden erforderlich.<br>Finanzierung über DOSB prüfen, siehe Forderung hauptamtlicher Physio.  | BT NW und LT bis 12/2010 | 2         |

# Anhang 1

## 1) Trainersituation/ - struktur

a) Machen Sie bitte für die Trainer, die an Landes-, Bundesstützpunkten oder vergleichbaren Standorten in Ihrer Region tätig sind und Landes- oder Bundeskader trainieren, folgende Angaben:

| Name, Vorname     | Alter | HA | NA | Qualifikation               | Ausbildung | Dienstorte | Kaderbereiche | Angestellt bei   | Finanzierung durch | Finanzierung gesichert bis | Fachlich Angewiesene Von | Beurteilungskriterien   | Weitere Funktionen                   |
|-------------------|-------|----|----|-----------------------------|------------|------------|---------------|------------------|--------------------|----------------------------|--------------------------|---|--------------------------------------|
| Prenzel, Gerhard  | 58    | Ja |    | A-Lizenz, Dipl.-Sportlehrer | Berlin     | D/C        |               | Senatsverwaltung | Senat              | 01.06.2016<br>00:00:00     | LT                       |   | Lehrwart VVB                         |
| Münz, Matthias    | 41    | Ja |    | A-Lizenz                    | Berlin     | D          |               | LSB              | Land               | 01.06.2011<br>00:00:00     | VVB                      | Kaderanteile am Bundeskader, Anzahl Einschulung an das SLZB         |                                      |
| Lenck, Michael    | 46    |    | Ja | A-Lizenz                    | Berlin     | D          |               | Verein           | Verein/LSB/VVB     | 01.12.2009<br>00:00:00     | LT                       | Anzahl und Qualität der Einschulungen an das SLZB                   | Jugendwart des Vereines              |
| Hinz, Söhnke      | 40    | Ja |    | A-Lizenz, Sportstudium      | Berlin     | C D/C      |               | DVV              | DVV                | 01.07.2011<br>00:00:00     | Sportdirektor DVV        | Ergebnisse JEM und JWM, ausgebildete Kader für A-Nationalmannschaft | Bundestrainer Nachwuchs, Trainer VCO |
| Benderoth, Stefan | 42    |    | Ja | A-Lizenz                    | Berlin     | D          |               | Verein           | Verein/LSB/VVB     | 01.12.2009<br>00:00:00     | LT                       | Anzahl und Qualität der Einschulung an das SLZB                     | Co-Trainer VCO Berlin                |
| Herrmann, Daniel  | 26    |    | Ja | A-Lizenz                    | Berlin     | C, D/C     |               | VCO Berlin       | VVB/VCO Berlin     | 01.12.2009<br>00:00:00     | Bundestrainer Nachwuchs  |   | VCO                                  |
| Schmidt, Sten     | 32    |    | Ja | Dipl.Sportwissenschaftler   | Berlin     | A-D        |               | freiberuflich    | OSP/VVB/VCO        | 01.12.2009<br>00:00:00     | BT Nachwuchs             |   |                                      |
| Urnhaut, Andre    | 43    |    | Ja | A-Lizenz                    | Berlin     | A/B        |               | Verein           | Verein             | 01.06.2011<br>00:00:00     | Verein                   | Deutsche Meisterschaften  |                                      |

## Bilanz zur Trainerstruktur

b) Bitte bewerten Sie die Trainersituation/-struktur und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachensanalyse vor. Bitte Strukturgramm anfügen.

Die Anzahl der hauptamtlichen Trainer ist nicht ausreichend. Die Qualifikation der vorhandenen Trainer mit zum größten Teil A-Lizenz ist als positiv zu bewerten. Auch die Anzahl der Übungsleiter, die nebenamtlich in den Vereinen aktiv sind, ist zu gering. Hier gilt es, in den kommenden Jahren wieder neue, junge Kollegen zu finden und fachlich gut auszubilden, um die notwendige Breite im unteren Altersbereich zu vergrößern. Für die Betreuung der 50 - 60 Kaderathleten am BSTP, die hier durch den DVV konzentriert sind und werden, wird die Anstellung eines hauptamtlichen OSP Trainers für den athletischen Bereich als dringend erforderlich angesehen. Diese Tätigkeit kann anhand der Fülle der vorhandenen Sportler, sowie des immer breiteren, notwendigen Fachwissen nicht weiterhin von nebenamtlichen Trainern bewerkstelligt werden. Der wöchentliche Trainingsumfang nur im athletischen Bereich bewegt sich bei 6-8 Stunden pro Mannschaft. Vier Hallenteams und mindestens 10 Beach-Kader sind durch diesen Athletiktrainer zu betreuen! Um einen langfristigen Leistungsaufbau zu gewährleisten, ist es zudem notwendig, dass in diesem Bereich ein Trainer hauptverantwortlich über einen Zeitraum von mehreren Jahren mit den Sportlern kontinuierlich arbeitet.

## Veränderungen der Trainersituation/ - struktur

c) Bitte benennen Sie erkennbare oder angestrebte Veränderungen im Trainerpersonal bis 2012 (Ausscheiden/Neueinstellung von Trainern)

| Name, Vorname   | Alter | HA | NA | Qualifikation<br>Ausbildung | Dienstorte | Kaderbereiche | Angestellt<br>bei | Finanzierung<br>durch | Finanzierung<br>gesichert bis | Erläuterungen  |
|-----------------|-------|----|----|-----------------------------|------------|---------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------|--|
| N.N:            | 0     | Ja |    |                             | Berlin     | D,D/C,C,B     |                   | Mischfinanzierung     |                               | Eine hauptamtliche Physiotherapeutin, die sich um die Kaderathleten kümmert wird für erforderlich befunden. Prüfung DVV/DOSB.  |
| Steinke, Gregor | 31    | Ja | Ja | Trainer-B-Lizenz            | Berlin     | D             | VVB               | Mischfinanzierung     |                               | Die zu bildenden LSP im Westteil der Stadt müssen fachgerecht betreut werden. G.Steinke sieht seine berufliche Perspektive im Nachwuchstrainerbereich.                                       |
| Willert, Anton  | 21    | Ja | Ja | B-Lizenz                    | Berlin     | D,D/C,C       | VVB/VCO           | VVB/VCO               |                               | Unterstützung LT bei Landesauswahl, Perspektive Co-Trainer VCO, A-Lizenzerwerb angestrebt  |
| Schmidt, Sten   | 32    | Ja |    | Diplomsportwissenschaftler  | Berlin     | A-D           |                   | Land/Bund             |                               | Für S.Schmidt wird durch die Kaderkonzentration des DVV innerhalb des BSTP Berlin (50-60 Kader) eine hauptamtliche Anstellung als Athletiktrainer angestrebt. Finanzierung Prüfung DVV DOSB. |

## 2) Trainingsstättensituation

a) Geben Sie bitte Informationen zur Verfügbarkeit der Trainingsstätten an Landes-, Bundesstützpunkten oder vergleichbaren Standorten, die im Leistungstraining der Kader in Ihrer Region genutzt werden. Geben Sie ggf. die weiteren Nutzer der Sportsstätte an

| Standort             | Trainingsstätte    | Status     | Kostenpflichtig | für D-, D/C Kader | für C, B, A, O Kader | Schule | Verein | Weitere Nutzer  | Beurteilung Verfügbarkeit |
|----------------------|--------------------|------------|-----------------|-------------------|----------------------|--------|--------|---|---------------------------|
| Horst-Korber Zentrum | Volleyballhalle    | Bundesliga |                 | 0                 | 20                   |        |        |   | 2                         |
| Paul-Heyse-Str.      | Spielhalle         | LLZ        |                 | 21                | 12                   | Ja     | Ja     | SLZB, BTSC  | 1                         |
| Sportforum           | Halle 1 und 3      | BSP,LLZ    |                 | 24                | 10                   | Ja     | Ja     | SLZB, Basketballverein, relativ häufig<br>Großveranstaltungen diverser Sportarten | -1                        |
| Saeikowhalle         |                    |            |                 | 7                 | 7                    | Ja     | Ja     |   | 0                         |
| Sportforum           | Kraftraum          | BSP/LLZ    |                 | 10                | 10                   |        |        |   | 2                         |
| Sportforum           | Lilli-Henoch-Halle | LLZ        |                 | 0                 | 0                    |        |        | Humboldt-Universität Berlin   | -2                        |

## Baumaßnahmen

b) Soweit ggf. in Ihrer Region für Ihre Sportart / Disziplin Sportsstätten-Baumaßnahmen (auch Häuser der Athleten oder dergleichen, einschließlich Sanierungs-, Instandsetzungs-/ -haltungmaßnahmen o.ä.) geplant sind oder derzeit durchgeführt werden, stellen Sie diese bitte kurz dar.

| Standort   | Sportstätte     | Neuausbau | Sanierung | Beantragung vorgesehen bei | Beantragt Bei | Genehmigt Durch | Antrag Nicht Vorgesehen | Abschluss Jahr | Geschätzte Kosten |
|------------|-----------------|-----------|-----------|----------------------------|---------------|-----------------|-------------------------|----------------|-------------------|
| Sportforum | Sporthalle SLZB | Ja        |           |                            |               |                 |                         | 2013           | 0                 |
|            |                 |           |           |                            |               |                 |                         | 0              | 0                 |

## Bilanz der Trainingsstätten-situation

c) Bitte bewerten Sie die Trainingsstätten-situation und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.

Die Trainingsstätten-situation hat sich in den letzten Jahren durch die positive Zusammenarbeit Senatsverwaltung, LSB, OSP, VVB und VCO entscheidend verbessert. Im Sportforum ist in unmittelbarer Nähe zur Halle 3 ein Kraftraum entstanden, der uneingeschränkt unseren zeitlichen und materiellen Anforderungen genügt. Im Bereich der Halle in der Paul-Heyse-Straße haben sich vor allem die sanitären Bedingungen verbessert. Auch der Neubau der Beachvolleyball-Halle im Sportforum ist für die Hallenvolleyballer eine Bereicherung, um ein abwechslungsreiches Training anbieten zu können.

### 3) Eliteschulen des Sports

#### Einschulungsalter

Wenn Sie in einem Verbundsystem Leistungssport-Schule (z. B. EdS o. ä.) zusammenarbeiten:

a) In welchem Alter werden die Sportschüler in das Verbundsystem von Leistungssport und Schule aufgenommen?

Aufnahme ab...

12.

Quereinstieg ab...

13. bis...

18.

... aus welcher Sportart ... andere Ballsportarten und Schwimmen

#### Struktur der Eliteschulen

| Schule                                     | Standort    | Schuljahr | Anzahl A, B, O | Anzahl C | Anzahl DC | Anzahl D | Anzahl ohne Kader | davon TI | davon VI | Klasse | Anzahl Klasse | Anzahl Klasse | Anzahl Klasse | Anzahl Zusätzl. Stütz-/Förderunter richt/HA-Betreuung | Mittelfristige Abstimmung schulischer Belastungsphase | Regelmäßiges Vormittagstraining im Schulalltag |    |
|--|-------------|-----------|----------------|----------|-----------|----------|-------------------|----------|----------|--------|---------------|---------------|---------------|---|---|--|----|
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2004/2005 | 0              | 6        | 9         | 23       | 13                | 0        | 10       | 13     | 5             | 12            | 5             | 11  | 6   | 17   | 51 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2005/2006 | 0              | 8        | 10        | 19       | 14                | 10       | 10       | 13     | 2             | 12            | 6             | 11  | 5   | 15   | 51 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2006/2007 | 0              | 10       | 10        | 21       | 10                | 0        | 15       | 13     | 5             | 12            | 5             | 11  | 7   | 21   | 51 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2007/2008 | 0              | 6        | 9         | 23       | 11                | 0        | 8        | 13     | 0             | 12            | 6             | 11  | 9   | 19   | 49 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2008/2009 | 0              | 1        | 4         | 2        | 7                 | 5        | 13       | 1      | 12            | 0             | 11            | 3   |   |  |    |
|  |             | 2004/2005 | 0              | 0        | 0         | 0        | 0                 | 0        |          |        |               |               |               |   |   |  |    |
|  |             | 2005/2006 | 0              | 0        | 0         | 0        | 0                 | 0        |          |        |               |               |               |   |   |  |    |
|  |             | 2006/2007 | 0              | 0        | 0         | 0        | 0                 | 0        |          |        |               |               |               |   |   |  |    |
|  |             | 2007/2008 | 0              | 0        | 0         | 0        | 0                 | 0        |          |        |               |               |               |   |   |  |    |

### Bilanz der Kooperation mit dem Bildungssystem

c) Bitte bewerten Sie die Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen, Hochschulen, Berufsausbildungsträger) und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.

Vor drei Jahren wurde damit begonnen, alle sportbetonten Schulen Berlins zum Schul-Leistungssport-Zentrum Berlin (SLZB) zusammen zu führen. Nach anfänglichen Problemen mit dem Wegfall des Gymnasium-Statuses insbesondere bei den Eltern der Spieler gelang es doch, alle Athleten mit leistungssportlicher Perspektive am SLZB einzuschulen. Durch die Streckung des Abiturzeitraumes von 2 auf 3 Jahre ergeben sich in den kommenden Jahren wesentlich bessere Trainingsbedingungen, höhere Trainingsumfänge, für die Athleten zwischen 16 und 19 Jahren. Die Aufnahme von Schülern aus Schulen mit einer zweijährigen Abiturphase aus anderen Bundesländern für das letzte Jahr sollte möglich sein, da ansonsten das Erstligaprojekt nicht weiter durchgeführt werden kann.

Die Kooperation mit dem Coubertin-Gymnasium und dem SLZB ist als sehr gut zu bewerten, eine langfristige Stundenplanung, Förderunterricht, Förderkonferenzen mit jedem einzelnen Sportler sind nur einige Beispiele.

### Entwicklung der Einschulungen

| Schule                                     | Standort    | Schuljahr | Anzahl A,<br>B, O | Anzahl C | Anzahl DC | Anzahl D | Anzahl ohne<br>Kader | davon<br>TI | davon<br>VI | Klasse | Anzahl Klasse | Klasse | Anzahl Klasse |    |   |
|--|-------------|-----------|-------------------|----------|-----------|----------|----------------------|-------------|-------------|--------|---------------|--------|---------------|----|---|
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2009/2010 | 0                 | 2        | 0         | 3        | 4                    | 4           | 2           | 13     | 0             | 12     | 2             | 11 | 0 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2010/2011 | 0                 | 4        | 6         | 6        | 6                    | 6           | 10          | 13     | 2             | 12     | 2             | 11 | 4 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2011/2012 | 0                 | 2        | 0         | 6        | 4                    | 4           | 2           | 13     | 0             | 12     | 2             | 11 | 0 |
| Schul-Leistungssport Zentrum Berlin (SLZB) | Europa-Park | 2012/2013 | 0                 | 4        | 6         | 6        | 6                    | 6           | 10          | 13     | 2             | 12     | 2             | 11 | 4 |
|  |             | 2009/2010 | 0                 | 0        | 0         | 0        | 0                    | 0           |             |        |               |        |               |    |   |
|  |             | 2010/2011 | 0                 | 0        | 0         | 0        | 0                    | 0           |             |        |               |        |               |    |   |
|  |             | 2011/2012 | 0                 | 0        | 0         | 0        | 0                    | 0           |             |        |               |        |               |    |   |
|  |             | 2012/2013 | 0                 | 0        | 0         | 0        | 0                    | 0           |             |        |               |        |               |    |   |

TI = Teilinternat, VI = Vollinternat

#### 4) OSP Betreuung

a) Welche Serviceangebote Ihres/r OSP wurden in Ihrer Sportart von ansässigen Sportlern in der Region in den letzten 12 Monaten regelmäßig genutzt?

| Beschreibung                       | Anzahl A, B, O | Anzahl C | Anzahl DC | Anzahl D | Anzahl Weitere Sportler |
|------------------------------------|----------------|----------|-----------|----------|-------------------------|
| Ärztliche Gesundheitsbetreuung     | 0              | 12       | 0         | 0        | 0                       |
| Physiotherapie/Krankengymnastik    | 0              | 12       | 0         | 0        | 0                       |
| Psychologische Betreuung           | 0              | 0        | 0         | 0        | 0                       |
| Ernährungsberatung                 | 0              | 0        | 0         | 0        | 0                       |
| Laufbahnberatung                   | 0              | 12       | 0         | 0        | 0                       |
| Medizinische Leistungsdiagnostik   | 0              | 12       | 0         | 0        | 0                       |
| Biomechanische Leistungsdiagnostik | 3              | 10       | 0         | 0        | 0                       |
| Trainingsmethodische Begleitung    | 0              | 12       | 0         | 0        | 0                       |

#### Bilanz der OSP Betreuung

b) Bitte bewerten Sie die einzelnen Bereiche und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.

Die Betreuung durch den OSP für C-Kader ist weitestgehend gut. Die Leistungsdiagnostik ist umfassend und wird gemeinsam mit den Trainern jährlich ausgewertet und weiter entwickelt. Im Bereich der Ernährungsberatung sind noch Reserven, eine individuelle Aufklärung, Beratung und Betreuung ist noch nicht so umfangreich, wie sie sein könnte. Die Physiotherapie arbeitet sehr umfangreich in den Räumen des OSP. Wünschenswert wäre es, wenn sich ein Physiotherapeut auf jeweils eine Mannschaft und deren Spieler konzentrieren könnten, um noch effektiver zu arbeiten. Eine wöchentliche Betreuung der Sportler auch im Training und natürlich auch bei den Wettkämpfen wäre erstrebenswert. Das Zentrum für Sportmedizin führt eine jährliche gesundheitliche Grunduntersuchung durch.

# Bestätigung

bestätigt durch:

LSB

Unterschrift:



Ort:

Datum:

OSP

Unterschrift:



Ort: Berlin

Datum: 14.11.09

zur Kenntnis:

Deutscher Olympischer Sportbund

Unterschrift:



Ort: HH

Datum: 11/11/10

VVB

Unterschrift:



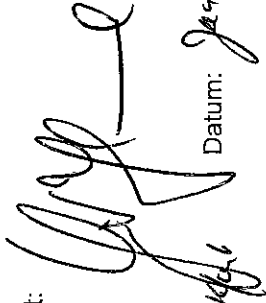
Volleyball Verband Berlin e.V.  
13053 Berlin  
VR 3975 B | Betr.-Nr. 91076843

Ort: Berlin

Datum: 15.11.09

Deutscher Volleyball Verband

Unterschrift:



Ort: Frankfurt

Datum: Jan-2010